

# **sol**-Symposium 2018

Fr./Sa., 22./23. Juni,  
Friedensburg Schlaining  
(Südburgenland)



**Was bedeutet die nachhaltige Entwicklung (SDGs - Sustainable Development Goals) für die Zivilgesellschaft, Migration und die Änderung unseres Lebensstils?**

[\*\*www.nachhaltig.at/symposium\*\*](http://www.nachhaltig.at/symposium)

## Freitag, 22. Juni

09:30 Eintreffen, Registrieren

10:00 **Begrüßung**

10:15 **Referat I: Globale Ziele für Nachhaltige Entwicklung und die Zivilgesellschaft** (Dipl. Ing. Friedbert Ottacher)



11:15 Pause

11:30 **Arbeitskreise:**

AK 1: Was bedeuten SDGs für die Welt?

AK 2: SDGs im Detail

AK 3: Wie geht Zivilgesellschaft?

AK 4: Umwelt und SDGs

13:30 Mittagessen

15:00 **Frau Morgen und Herr Anderswo** stellen sich vor

15:15 **Referat II: Unterwegs zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung mit Migration** (Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Biffl)



16:15 Pause

16:30 **Arbeitskreise:**

AK 5: SDGs, Migration und Flucht

AK 6: Neue Wirtschaftsformen und SDGs

AK 7: „Ich habe genug“-Workshop

AK 8: Vorstellung Friedensinstitut

18:30 **Fest im Burghof** mit Grillen, Musik, Bauerngolf und Märchenerzählen

## Samstag, 23. Juni

08:45 Einstimmung mit Qi Gong (Mag.<sup>a</sup> Kim Aigner, SOL)

09:30 **Referat III: Wachstum als Dogma? SDGs und Suffizienz** (Mag. Hans Holzinger)



10:30 Pause

10:45 1zu1-Initiativen im Gespräch mit dem Journalisten Walter Reiss und im Anschluss Markt mit spannenden Ideen und Diskussionscorner

12:45 Mittagessen

14:00 **Arbeitskreise:**

AK 9: Wachstum als Dogma?

AK 10: Ernährungssouveränität

AK 11: Argumentationstraining

AK 12: Umsetzung der SDGs in Österreich – was braucht es dafür?

16:30 **Bericht aus Arbeitskreisen** und Zusammenfassung

17:30 „Hinausspielen“ - mit Sebastian Tallian auf der Steirischen Harmonika

**AK 1: Was bedeuten SDGs für die Welt?** (Moderation: Mag.<sup>a</sup> Barbara Huterer - SOL)  
Vertiefung des Hauptreferats mit Dipl.-Ing. Friedbert Ottacher (Universitätslektor, Trainer und Autor zu internationaler Zusammenarbeit, Wien)

**AK 2: SDGs im Detail** (Moderation: DI Dan Jakubowicz - SOL)

- René Hartinger MBA (ökobüro)

**AK 3: Wie geht Zivilgesellschaft?** (Moderation: Elke Marksteiner - argumento)  
Gelegenheit zum persönlichen Nachfragen bei Menschen, die zivilgesellschaftlich aktiv sind:

- Waltraud Geber (SOL-Graz; steiermark.gemeinsam.jetzt)
- Dr.<sup>in</sup> Eva Dorninger (Way of Hope, Weiz)
- Maria Prem (Talentnetz Oststeiermark; SOL)
- Dipl.-Ing. Lukas Böckle (Nest – Agentur für Leerstandsbewirtschaftung)
- Mag.<sup>a</sup> Michaela Fassl (FoodCoop Kitting)
- Dr.<sup>in</sup> Susanne Scholl (Omas gegen rechts)
- Marion Frey (System Change, not Climate Change)

**AK 4: Umwelt und SDGs** (Moderation: Mag.<sup>a</sup> Kim Aigner - SOL)

- Dr. Aaron Sterniczky (Unternehmer, Stern Strategien)
- Dr. Günter Wind (panSol, Eisenstadt)
- DI Florian Leregger (Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung - IUEF)

**AK 5: Unterwegs zu einer globalen nachhaltigen Entwicklung mit Migration**

(Moderation: Gabriele Huterer - SOL)

Vertiefung des Hauptreferats mit Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Biffl (Donauuniversität, Krems)

**AK 6: Neue Wirtschaftsformen und SDGs** (Moderation: Mag.<sup>a</sup> Verena Florian - Coach)

- Anja Haider-Wallner (Gemeinwohlökonomie Burgenland)
- Dr. Wolfgang Berger (Regionalentwicklungsagentur Zeitkultur Oststeirisches Kernland)
- Helmo Pape (Generation Grundeinkommen)

**AK 7: „Ich habe genug“-Workshop** mit DI Dan Jakubowicz und Mag.<sup>a</sup> Kim Aigner  
Besser und gerechter leben mit weniger Konsum.

**AK 8: Vorstellung Studienzentrum** (Dr. László W. Farkas)

Das Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung stellt sich vor.  
Anschließend Möglichkeit einer Führung durch das Friedensmuseum.

**AK 9: Wachstum als Dogma?** (Moderation: DI Dan Jakubowicz - SOL)

Vertiefung des Hauptreferats mit Mag. Hans Holzinger (Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Salzburg)

**AK 10: Ernährungssouveränität** (Moderation: Maria Loidl MA - SOL)

- Mag.<sup>a</sup> Melanie Oßberger (FIAN)
- DI<sup>in</sup> Irmi Salzer (Via Campesina)
- Mag.<sup>a</sup> Michaela Fassl (Foodcoop und Sepplashof)
- Herbert Floigl (Munus-Stiftung; SOL)

**AK 11: Argumentationstraining** mit Dr.<sup>in</sup> Marion Wisinger (Österr. Liga für Menschenrechte)  
Die besten Argumente werden nicht gehört - oder doch? Ein Speed-Argumentationstraining für Engagierte und unbeirrte OptimistInnen

**AK 12: Umsetzung der SDGs in Österreich – was braucht es dafür?** (Moderation: Mag.<sup>a</sup> Kim Aigner - SOL)

- Günter Wind (panSol; SOL)
- Mag. Bernhard Zlanabitnig MAS MSc (EU-Umweltbüro)
- Mag.<sup>a</sup> Lisa Bohunovsky (Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich)

## Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung

Tickets zu € 3, € 10, € 20, € 30 und € 40 erhältlich.

**Shuttledienst von Hartberg und Pinkafeld** bei An- und Abreise mit öffentlichem Verkehr nach Anmeldung möglich.

Genaue Zeiten unter: [www.nachhaltig.at/symposium](http://www.nachhaltig.at/symposium).

**Übernachtung:** Hotel und Konferenz-Zentrum Burg Schlaining - ab 43 €

Tel.: +43 3355 2600, E-Mail: [schlaining@hotel-burg.co.at](mailto:schlaining@hotel-burg.co.at)

Auf Anfrage organisieren wir auch kostengünstige **Matratzenlager**.

**Anmeldung unter:**

[symposium@nachhaltig.at](mailto:symposium@nachhaltig.at) oder **Jerome Ecker 0699/10662590**.

**Musik** - „Hops&Malt – Horst Pessl, Katharina Tobinger und Hussein Mohammad; Musik von „Mesopotamien über Europa bis Amerika“

**Märchenerzählen** - Eva Meierhofer - SOListin, wird als „Erzählerin Chawwah“ Märchen und Geschichten mit uns teilen. Viele Märchen weisen auch auf nachhaltige Themen hin, wie Solidarität, Ökologie, Lebensstil.

**Bauerngolfturnier** - Nicht das Schwert und nicht die Lanze, sondern der Gummistiefel steht beim Burg-Bauerngolf-Turnier im Mittelpunkt. BAUERNGOLF - Spiel und Spaß mit Gummistiefeln - die lebensfreundliche Sportart.



**SOL ist ein österreichweiter Verein, der für einen solidarischen und nachhaltigen Lebensstil eintritt.**

Eine Veranstaltung von:

1zu1 ist ein Projekt von:



gefördert durch die:



ÖSTERREICHISCHE  
ENTWICKLUNGS  
ZUSAMMENARBEIT

Unterstützer:



AUSTRIAN STUDY CENTRE FOR PEACE  
AND CONFLICT RESOLUTION – ASPR